

Fünf Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt für Schulen im Rahmen des Digitalpaktes, verpflichtendes Medienkonzept an allen bayerischen Schulen, Medienbildung als fächerübergreifendes Bildungsziel in allen neuen Lehrplänen.

Doch welche Gesellschaft wollen wir abbilden? Welche Werte wollen wir leben und unseren Kindern und Jugendlichen vermitteln? Reflektieren wir Lehrer dabei nur technische Aspekte oder beziehen wir einen Wertekanon bereits mit ein?

Der Begriff „Digitalisierung“ durchdringt heute alle gesellschaftlichen Bereiche. Bezeichnete er im ursprünglichen Sinn das Umwandeln von analogen Werten in digitale Formate, so wird er derzeit für die „Digitale Transformation“ in unterschiedlichen Bereichen verwendet.

Industrie 4.0 - e-Government - Smart-Cards - smart-home - smartphone - künstliche Intelligenz - selbstfahrende Autos - usw.

Die digitale Revolution erfordert auch eine Veränderung im Umfeld Schule. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler auf diese veränderten Bedingungen vorzubereiten: jederzeit online, Preisgabe von privaten Daten, Vernetztsein mit einer Vielzahl von Kommunikationspartnern in sozialen Netzwerken oder Messenger-Diensten, digitale Kommunikation, ...

Hier reicht nicht allein das technische Knowhow im Umgang mit Medien für ein Leben in der digitalen Gesellschaft aus. Vielmehr müssen wir Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, wertorientierte Digitalkompetenz zu erwerben. Wie dies gelingen kann, sollen die angebotenen Workshops zeigen.

Veranstaltungsort:

Fachhochschule Ansbach
Residenzstraße 8
91522 Ansbach

Tagungsbüro:

Aula der Fachhochschule Ansbach
Gebäude 50 (siehe Campusplan)

Verpflegung:

- Mittagessen von 12³⁰ - 13³⁰ Uhr, Mensa der Fachhochschule, Gutscheine zum Preis von 7,90 € (Suppe, Hauptspeise, Nachspeise, Getränk) werden vor Veranstaltungsbeginn im Tagungsbüro verkauft
- Kaffee im Vorraum der Mensa

Veranstalter:

RLFB Mittelfranken

Organisation:

Wertemultiplikatoren Mittelfranken
E-Mail: Wertemultis-mfr@risolvo.de

Anmeldung:

<https://fibs.alp.dillingen.de/>



Vi.S.d.P.:

Alexander Schulz, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Erlangen, Drausnickstraße 1c, 91052 Erlangen, schulz@fosbos-erlangen.de

Mittelfränkischer Wertetag 2019



Digitalisierung - und wo bleiben unsere Werte?

Donnerstag, 14. März 2019
09:00 - 16:00 Uhr



Programm:

09:00 Uhr	Ankommen
09:15 Uhr	Begrüßung
09:30 Uhr	Eröffnungsreferat <i>Stefanie Müller, Mediasstep-Institut</i>
11:00 Uhr	Workshopschiene 1
13:30 Uhr	Workshopschiene 2
15:15 Uhr	Abschlussplenum

Eröffnungsreferat, 09:30 Uhr

Stephanie Ingrid Müller, Leitung Mediasstep-Institut

Werte in der digitalen Welt – quo vadis?!

Vita:

- Gründung und Leitung von Mediasstep 2002
- Koordinatorin Fortbildungszentrum Hochschullehre Universitäten Bamberg - Bayreuth - Erlangen-Nürnberg
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Uni Erlangen-Nürnberg für ein e-Learning Projekt für Grundschullehrer
- Mitglied der Forschungsgruppe Neue Medien, Professor Dr. W. Sacher
- Lehramtsstudium, Kunst- und Medienpädagogin
- Ausbilderin für den Beruf Mediengestaltung

Workshopschienen:

Schiene 1 von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Schiene 2 von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

A: Medienethik digital. Chancen und Herausforderungen in der Online-Lehre

Hate Speech, Fake News & Datenschutz: Schlagwörter wie diese zeugen von der zunehmenden Bedeutung der Medienethik in Zeiten der Digitalisierung. Im Workshop werden wir gemeinsam mögliche Herausforderungen der Digitalisierung diskutieren, um hierauf aufbauend zu erproben, wie digitale Medien zur Vermittlung aktueller medienethischer Fragestellungen, etwa in Form des eLearnings, eingesetzt werden können.

Frau Susanna Endres, Hochschule für Philosophie München

B: Bausteine für eine Ethik der Digitalisierung in der Schule

Im Workshop wird der Begriff „digitale Ethik“ umrissen, es werden inhaltliche Bausteine vorgestellt, mit denen eine SchILF zum Thema durchgeführt werden kann und es werden methodische Vorgehensweisen diskutiert.

Herr Dr. Oliver Killgus, ALP Dillingen

C: Aktiv gegen Vorurteile

Im Rahmen dieser Initiative werden in Medienprojekten Video- und Audiospots gegen Vorurteile und für Toleranz erarbeitet. Zielgruppe sind Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im schulischen und außerschulischen Bereich in ganz Bayern. Fachkräfte aller Bildungsfelder können eigene Projekte realisieren. Im Workshop werden beispielhafte Kampagnen vorgestellt.

Frau Elke Michaelis, JFF München

D: Mediennutzung junger Menschen

Die Geschwindigkeit, mit der sich die Medientechnik entwickelt, ist atemberaubend. Selbst ausgewiesenen Experten ist es kaum noch möglich, einen Überblick über die vielen neuen Anwendungsmöglichkeiten zu behalten. Der sachgerechte Umgang mit Medien hat sich als neue Kulturtechnik etabliert und stellt somit eine Grundvoraussetzung für eine aktive Beteiligung in unserer Gesellschaft dar. Der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit kommt somit eine hohe Verantwortung für die Förderung eines selbstbestimmten und verantwortlichen Umgangs mit den Medien zu. Der Workshop möchte einen Einblick in die Mediennutzung junger Menschen geben sowie die dahinterliegende Motivation aufzeigen.

Herr Klaus Lutz, Medienfachberater Bezirk Mittelfranken

E: Werte der Kindersuchmaschine Blinde Kuh

Die Blinde Kuh ist Teil des Freien Internets, in dem viele Menschen Angebote für alle Menschen bereitstellen. Das World Wide Web soll nicht nur Computer vernetzen, sondern weltweit Menschen zusammenbringen. Gemäß der Kinderrechte der UN-Menschenrechtskonventionen haben auch Kinder ein Recht auf ein echtes Internet, das ihnen zudem Schutz, Teilhabe und auch Befähigung bietet. Dies ist die Aufgabe, der sich die Macher der Kinderseitenlandschaft insgesamt, aber auch jeder einzeln stellt. Es ist unsere Aufgabe, das dezentrale Angebot der Kinderseitenlandschaft in der Tiefe und Breite für die Kinder permanent sichtbar und erreichbar zu halten.

Darja Martens, Onlineredaktion blinde-kuh.de

F Cybermobbing

In diesem Workshop geht es um die Hintergründe und Zusammenhänge von Cybermobbing. Sie sollen betrachtet und diskutiert werden, unter dem Aspekt der Wertevermittlung und der Bedeutung der verschiedenen Wertvorstellungen in der Gesellschaft. Unter anderem wird darauf eingegangen, was Cybermobbing ist, wie es entsteht und welche Haltungen und Möglichkeiten im Klassenzimmer hilfreich sein können, diesem entgegenwirken bzw. bereits präventiv zu arbeiten.

*Frau Sabine Kirchner-Irmer, Schulberatung Mittelfranken
Herr Oliver Jugl, Staatliche Realschule Herzogenaurach*

G: Produktiver Umgang mit Fake-News

„Alternative Fakten“ ist das Unwort des Jahres 2017. Ob alternativ oder gleich fake - die politische und gesellschaftliche Wirkungskraft der schiefen medialen Darstellung ist enorm. Welcher Wertekanon wird Jugendlichen vermittelt, wenn die Washington Post nachrechnet, Trump habe in 700 Tagen seiner Präsidentschaft über 7000 Unwahrheiten erzählt? Diesen und anderen Fragen soll in diesem Workshop nachgegangen werden. Dabei stellt die Referentin auch Ergebnisse zweier Schüler-Arbeitsgruppen der Unter- und Mittelstufe vor, die sich des Themas angenommen haben.

Frau Hannah Bolz, Medienpädagogin FAU Erlangen-Nürnberg

H: Jugendsexualität trifft auf Internetpornographie

In den modernen Medien ist Pornographie allgegenwärtig und für Jugendliche durch Internet und Smartphone ständig verfügbar. Wie verändert das die Entwicklung? Wie sollte die Schule darauf reagieren? Diese Fragen werden in dem Workshop aufgenommen und mit praxisnahen Unterrichtsmaterialien von Klicksafe veranschaulicht.

Herr Helmut Geyer, MIB Grund- und Mittelschule Nbg. Land

Mittagspause von 12:30 - 13:30 Uhr

In der Mittagessen besteht die Möglichkeit, in der Mensa der Fachhochschule ein Mittagessen einzunehmen.

Im Vorraum der Mensa können Sie sich mit Kaffee versorgen.

Abschlussplenum, 15:15 Uhr

Abschlussgedanken, Feedback, Teilnahmebescheinigung